



Männerinitiative Pustertal – MIP – EO

Beratung für Männer

Tätigkeitsbericht 2023

Der Verein

Die Tätigkeit des Vereines

Die Kontaktstelle ist montags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zugänglich. Besonderer Wert wird auf Niederschwelligkeit und Erreichbarkeit gelegt.

Die Kontaktstelle ist über die Rufnummer 0474 555848 und über die Handynummer 340 1896431 sowie über mail info@mip-pustertal.it, aber auch über WhatsApp erreichbar.

Auf Vereinbarung können Treffen mit den Ratsuchenden außerhalb der offiziellen Zeiten stattfinden.

Zu bedenken ist allerdings, dass die Räumlichkeiten nur zeitlich begrenzt der MIP zur Verfügung stehen. Das Gebäude wird in naher Zukunft durch den Besitzer umgebaut.

Die Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen und Organisationen ist uns wichtig und hat auch im Berichtsjahr 2023 die Tätigkeit befruchtet:

- Landesverwaltung – Familienagentur
- Verein Medianda
- Mannsbilder–Männerberatung Innsbruck und Lienz
- Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark
- Bezirksgemeinschaft Pustertal – Sozialsprengel Bruneck und Umgebung
- Caritas Schuldnerberatung Bruneck
- Caritas Männerberatung Bozen
- Frauen helfen Frauen Bruneck
- Anonyme Alkoholiker
- Bildungsweg Pustertal
- Katholischer Familienverband Südtirol
- Fabe Bruneck

Neuwahlen des Vereines

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen fand am 15.03.2023 statt.

Für die Neuwahl standen drei Kandidaten zur Verfügung: Hannes Reichegger, Friedrich Kirchler, Michaela Auer.

Die drei Kandidaten wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.

Mit Michaela Auer ist erstmals auch eine Frau im Vorstand präsent.

Sitzungen

Im Jahr 2023 fanden folgende Sitzungen statt:

- vier Vorstandssitzungen
- eine Mitgliederversammlung
- eine mehrstündige Sommerklausurtagung und eine Klausur zum Jahresende
- Interventionen und Supervisionen

Öffentlichkeitsarbeit

Die MIP war im Jahr 2023 bestrebt, auch in der Öffentlichkeit präsent zu sein, unter anderem über:

- Homepage www.mip-pustertal.it: Sie wird nach den neuesten Erkenntnissen geführt und laufend aktuell gehalten. Diese wertvolle und wichtige Arbeit führt der Präsident Hannes Reichegger ehrenamtlich durch.
- Sensibilisierungskampagne zum Tag Gewalt gegen Frauen mit Teilnahme durch den Präsidenten Hannes Reichegger an der Podiumsdiskussion im NOBIS Bruneck, in Zusammenarbeit mit Soroptimist Club Pustertal.

Presseaussendungen

- Bezirkszeitung Puschtra
- Tageszeitung Dolomiten
- Tageszeitung
- Radio 2000
- Hilfsangebote und Tipps über die Homepage zur Stärkung der Ratsuchenden

Interne Fortbildungen

Der Vorstand hat beschlossen, in regelmäßiger Abfolge in Zusammenarbeit mit Fachleuten Fallbesprechungen und Supervisionen als Form interner Fortbildungen zu organisieren.

In vier Workshops (Herbst 2022 und Frühjahr 2023) wurde gemeinsam mit M.Sc. Bernhard Moritz, systemischer Coach und Unternehmensberater, die Struktur der MIP und die Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden hinterfragt und erörtert. Im Rahmen eines Entwicklungsprozesses sind Tätigkeiten und Kompetenzen angesprochen und lösungsorientiert bearbeitet worden. Wichtig war, über Einschulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten nachzudenken, damit die Beratenden ihre Kompetenzen kontinuierlich ausbauen können.



Die Beratenden zeigen ein starkes Interesse an persönlicher Weiterentwicklung, um den steigenden Anforderungen der Anfragen gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurde das Fortbildungsprogramm entsprechend ausgebaut.

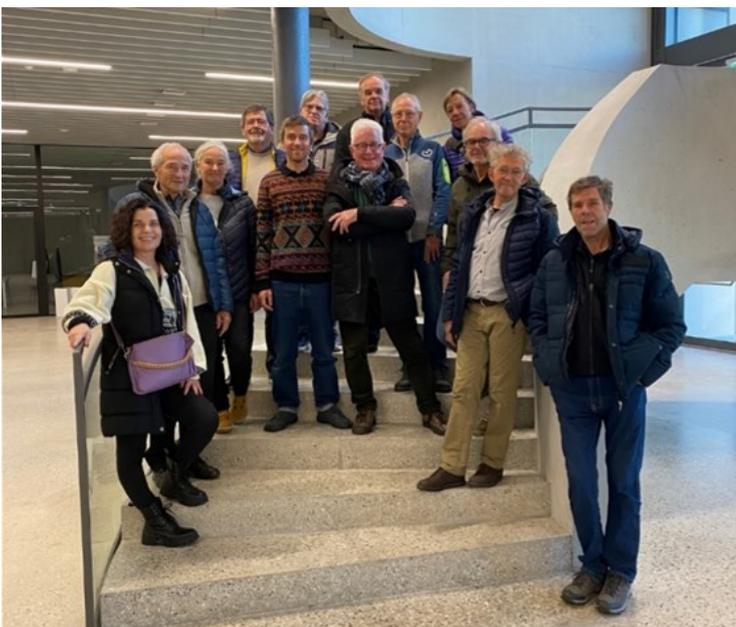


In diesem Zusammenhang erfolgte für die Beratenden an einem Abend eine Informationsvermittlung zu rechtlichen Fragestellungen mit dem Rechtsanwalt und Mediator Dr. Thomas Pichler.



Die Klausur zum Jahresende hatte zum Ziel, einen Rückblick zu halten, potenzielle Schwachstellen in der Beratungs- und Vereinsausrichtung anzusprechen und zu hinterfragen.

Frau Dr. Karin Dalla Torre hat die Klausur moderiert und mit ihrer Kompetenz dazu beigetragen, ein Arbeitspapier für das nächste Jahr zu schaffen, das als Grundlage für Verbesserungen und Qualitätssicherheit im Umgang mit Anfragen und Beratenden aufzeigt.



In einem weiteren Abschnitt vermittelte die Fachfrau, Dr. Luise Vieider, die Grundlagen eines erfolgreichen Beratungsgesprächs. Dabei wurden wesentliche Kommunikations- und Beratungstechniken geübt. „Wer fragt der führt!“ – das bekannte Sprichwort, bewährt sich gerade in helfenden Gesprächen. Durch die Fragen, reflektiert der Ratsuchende und erkennt oft selbst wie er das Problem lösen kann.

Beratungs- und Informationstätigkeit

Beratungsarbeit

Der Montagabend ist unser vorwiegender Beratungstag. An diesem Abend finden die meisten Beratungstermine statt. Die Vormerkung des Ratsuchenden ist notwendig und kommt zustande, weil Mann bzw. Frau über die Homepage, übers Telefon oder persönlich in der Kontaktstelle vorstellig wird. Die neun männlichen und zwei weiblichen Beratenden leisten für die Erstgespräche sowie für mögliche Folgegespräche ehrenamtlich Dienst. Auch ein Mitglied des Vereinsvorstandes sowie der Kontaktstellenleiter leisteten Beratungsarbeit.

Im Jahr 2023 standen jeden Montag abends von 17 Uhr bis 20 Uhr jeweils zwei Berater für ein persönliches Erstgespräch und wenn notwendig für Folgegespräche zur Verfügung. Zu unserer Stärke zählt eine kurzfristige und nutzerfreundliche Terminvergabe.

In diesem Rahmen wurden die 980 Beratungsstunden ehrenamtlich geleistet. Nicht quantifizierbar ist jener Zeitaufwand, der von den Beratenden in persönlichen Begegnungen, am Telefon und via E-Mail geleistet wurde.

Im Jahr 2023 haben 107 Ratsuchende um ein Erstgespräch angefragt. Die Hälfte der Ratsuchenden haben die Folgegespräche genutzt. Die kostenlose Rechtsberatung macht ein Drittel der Anfragen aus. Die Begleitung im psychologischen Angebot ist von 15 Prozent der Ratsuchenden genutzt worden.

Verglichen mit dem letzten Jahr sind die Anfragen um 10 Prozent gestiegen.

Einzelne Männer wurden von ihren Frauen bzw. Partnerinnen begleitet.

Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte sind seit Jahren unverändert und nach vorgebrachten Anliegen aufgelistet: Unterhaltszahlungen, Beziehung zu den Kindern, Regelungen der Besuche, außerordentliche Spesen.

Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen, welche die gemeinsame Wohnung verlassen müssen, haben Anrecht auf geeignete Unterbringung für sich und die Kinder. In einigen Fällen müssen sie wieder in die elterliche Wohnung zurückkehren, was sowohl für die Männer selbst als auch für die Kinder eine große Einschränkung bedeutet. Die Mietpreise auf dem freien Markt sind meistens sehr hoch und für Männer in Trennungs- bzw. Scheidungssituationen oft kaum bezahlbar. Deshalb muss die öffentliche Verwaltung angeregt werden, für diesen Personenkreis leistbare Wohnungen einzuplanen und zur Verfügung zu stellen.

Aber nicht nur mit rechtlichen oder organisatorischen Fragen rund um Trennung und Scheidung wenden sich die Männer an die Kontaktstelle: Sie berichten auch über ihre Ängste, über Traurigkeit, Einsamkeit, Unsicherheit, Hilflosigkeit und die Sorge, ob sie Situation auch finanziell schaffen.

Rechts- und Sozialberatung

Jeden dritten Mittwoch im Monat steht Dr. Thomas Pichler, Anwalt und Mediator aus Bozen, für die Rechts- und Sozialberatung zur Verfügung. RA Pichler leistet bereits seit zehn Jahren diesen Dienst ehrenamtlich.

An den acht Mittwochsterminen nutzten 24 Männer, davon 2 mit ihren Frauen, dieses Angebot.

Das Bemühen, einvernehmliche Lösungen in Konfliktsituationen zu suchen, ist mit Sicherheit das Ziel von Anwalt Dr. Pichler. Mit viel Geduld und Professionalität geht er auf die Fragen der Ratsuchenden ein, ist aber auch sehr klar in seinen Informationen und lässt zudem keine unnötige Hoffnung aufkommen.

Wenn angefragt, vertritt er sie bei den Anträgen zu Trennung und Scheidung bei Gericht.

Im Rahmen der Klausur zum Jahresende ist seine ehrenamtliche Arbeit dementsprechend gewürdigt worden.



Psychologische Beratung

Diese wird durch den Psychologen Dr. Paul Hofer angeboten, der für diese Leistung ein geringfügiges Honorar in Rechnung stellt. 15 Ratsuchende nutzten das Angebot.

In Anspruch genommen wird die psychologische Beratung häufig von Ratsuchenden in Trennungsphasen, wo Männer oft glauben, alles verloren zu haben. Der Trennungsschmerz, die Identitäts- und Sinnkrise sind in den Trennungsphasen oft vorkommende Themen. Die psychologische Beratung unterstützt die Männer dabei, sich die eigenen Ressourcen bewusst zu machen und dementsprechend zu nutzen.

Neben den Verletzungen und Ängsten, die mit familiären Konfliktsituationen einhergehen, sind es oft auch Fragen der Beziehungsgestaltung mit anderen in Arbeit und Freizeit oder der Umgang mit dem eigenen Selbst, den eigenen Aggressionen und Impulsen der Psyche und des Körpers, die Männer zum Psychologen führen. Im Laufe der Beratung können sie erfahren, dass auch Schwierigkeiten eine Chance bieten, um das eigene Erleben und Verhalten in eine stimmigere und somit gesündere Form zu lenken.

Männergesprächsrunde

Die Männer dieser Runde treffen sich alle drei Wochen für die Dauer von zwei Stunden abends unter der Führung von Johannes Linter. Auch er erbringt diese Leistung ehrenamtlich. Vorrangige Ziele der Männergesprächsrunde sind die Förderung der Männersolidarität im Sinne einer gegenseitigen Stützung, der Austausch von Erfahrungen und Anregungen sowie Ermutigung und Anteilnahme. Die Arbeit in der Gruppe trägt aber auch zur Persönlichkeitsbildung, Neuorientierung

sowie zur Einübung der Verbalisierung von Situationen und Gefühlen bei. Es geht auch um die Verantwortung den Kindern gegenüber und um Fairness zur Ex-Partnerin. Im Durchschnitt nahmen vier Männer an dieser Runde teil.

Eine geplante Wanderung musste wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Mediation

Die Bemühungen um eine verstärkte Nutzung des Mediationsangebotes im Pustertal gehen weiter.

Es gehört zum Selbstverständnis der Männerinitiative Pustertal, den Ratsuchenden den Weg der Mediation vorzuschlagen und sie auch dazu zu motivieren. Durch die Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Pichler ist es der MIP möglich, den Ratsuchenden ein qualitativ starkes Mediationsangebot zu machen. Leider wurde auch in diesem Tätigkeitsjahr das Angebot nur sehr wenig genutzt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Mediation oft nicht zustande kommt, weil zwar die Männer sich damit einverstanden erklären und einen möglichen Lösungsweg darin sehen, aber die Partnerin nicht dazu bereit ist.

Vernetzungstätigkeit

Unsere jahrelange Erfahrung in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen veranlasst uns, weiterhin für eine starke Vernetzung der zur Verfügung stehenden Einrichtungen, Vereine, Institutionen einzutreten.

Wichtige Treffen gab es mit der Landesrätin Waltraud Deeg, dem Bürgermeister Roland Griessmair, dem Präsidenten der BZG Robert Steger und mit der Direktorin der Sozialdienste in der BZG Sophie Biamino. Inhaltlich wurde über die finanzielle Absicherung der Tätigkeiten der MIP, die Unterbringung der MIP auf Dauer, die Notwendigkeit von leistbaren Wohnungen für getrennte und geschiedene Männer gesprochen.

Eine Delegation der Männerberatung – Mannsbilder Lienz war im Juni zu Besuch bei der MIP. Der Austausch hat in der Kontaktstelle in Bruneck stattgefunden.

Um im Denken einigermaßen offen zu bleiben, ist es hilfreich, über den Tellerrand zu blicken und sich inspirieren zu lassen.

Andreas Huber, Mitglied der Delegation, fasste seine Eindrücke von dem Besuch bei der MIP so zusammen: „Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das Zweiersetting in der Beratung, das bei uns eher selten vorkommt, und die Mitarbeit von Frauen in der Männerberatung. Das wird bei tirolweiten Treffen gelegentlich diskutiert, aber diese Offenheit ist bei uns noch nicht gegeben.“



Die Männerinitiative Pustertal – MIP – EO

dankt

für die Unterstützung



AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Familienagentur

Agenzia per la famiglia

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-
Straße 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it
familienagentur@provinz.bz.it
<http://www.provinz.bz.it/familie>

Palazzo 12, via Canonico Michael Gamper 1,
39100 Bolzano
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it
agenziafamiglia@provincia.bz.it
<http://www.provincia.bz.it/famiglia>

Innerhofer Holding AG

Raiffeisenkasse Bruneck

Stadtgemeinde Bruneck

den vielen anonymen Spendern